

Februar 2026

OCM OMNIBUS-CLUB MÜNCHEN e.V.



Automobil - Park

Auwärter



Jahresbericht 2025



www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde,

wie in jedem Jahr gilt zunächst allen ein großes Dankeschön, die den Verein durch ihr tatkräftiges Engagement und/oder durch finanzielle Zuwendungen unterstützt haben. Dies ist keineswegs selbstverständlich, aber ohne diese Unterstützung wäre der OCM schlicht nicht überlebensfähig. Rückblickend ist es erneut höchst beeindruckend, was wir im vergangenen Jahr alles geleistet haben und an wie vielen Stellen wir beteiligt waren. Hauptbetätigungsfeld des OCM war natürlich wieder das MVG-Museum. Das war aber bei Weitem nicht alles!

Dennoch sollen zunächst auch einige weniger erfreuliche Punkte nicht unerwähnt bleiben. So konnte der SETRA-Gelenkbus auch im Jahr 2025 leider noch nicht fertiggestellt werden. Über der Obus-Restauration ziehen sich dunkle Wolken zusammen, und insgesamt besteht weiterhin ein gewisser Reparaturstau bei einzelnen Museumsbussen. Auch die Kassenprüfung aus dem Jahr 2024 sowie deren Folgen beschäftigen uns nach wie vor. Zudem nimmt der bürokratische Aufwand – gefühlt oder tatsächlich – immer größere Ausmaße an.

Trotzdem überwiegt das Positive bei Weitem. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist nicht weiter gesunken, sondern sogar wieder leicht gestiegen. Ermutigende Signale kommen aus dem MVG-Museum, die sich auch motivierend auf unsere Arbeit auswirken. Seit dem 01.01.2025 steht das Museum unter neuer Leitung, und die Bedeutung verkehrshistorischer Veranstaltungen wurde im Rahmen der R2-Verabschiedung einmal mehr deutlich.

Zahlreiche Aktivitäten in Großköllnbach, Arbeiten an unseren Museumsfahrzeugen sowie etliche Buseinsätze, Veranstaltungen und organisatorische Aufgaben prägten das Jahr. Darüber hinaus hat der OCM im Jahr 2025 ganz leise, still und heimlich sein 40-jähriges Bestehen begangen.

Leider mussten wir uns auch im Jahr 2025 erneut von zwei Vereinsmitgliedern verabschieden. Udo Becker aus Stuttgart verstarb im Februar. Wir haben ihn auf vielen Veranstaltungen getroffen, gemeinsam gefachsimpelt, viel gelacht und werden ihn in guter Erinnerung behalten. Anfang August 2025 verstarb zudem Robert Kubath, ein Mitglied aus der ganz frühen OCM-Zeit, Spezialist für Modellbusse und großer Krauss-Maffei-Fan. Er spendete mehrmals für den Setra-Gelenkbus und unterstützte den Verein posthum durch die Überlassung von Gegenständen und finanziellen Mitteln aus seinem Nachlass.

Nun zum chronologischen Rückblick auf das Jahr 2025:

Rückblick 2025

Die **Jahreshauptversammlung** am 31.01.2025 bringt erneut keinerlei personelle Änderungen mit sich, alle Amtsinhaber werden ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt.

Auf der Versammlung stellt Vorsitzender Wolfgang Weiß die Ergebnisse einer Finanzprüfung und deren Konsequenzen dar. Die Prüfung war eine Folge einiger Fehler, die in den Jahren 2020 bis 2022 in der Kassenführung leider gemacht wurden. Diese konnten jedoch restlos ausgeräumt werden und dem Kassenführer wird durch die beiden Kassenprüfer eine einwandfreie Kassenführung für 2024 bestätigt. Der Kassenführer wird – wie der Vorstand auch – entlastet.

Als Folge der Kassenprüfung wird ein Steuerberater beauftragt, der künftig die Meldungen an das Finanzamt erstellt und einreicht.

Die beiden Vereinsmitglieder Matthias Rauch und Wolfgang Weiß stellen den Antrag, den Landshuter Metrobus (der von 1992 bis 1997 OCM-Museumsbus war und dem OCM 2024 geschenkt wurde, vgl. CI 225), vorläufig zu erhalten und ihn in Abstimmung mit dem bisherigen Besitzer [dem Erben des verstorbenen Vorbesitzers, d. Red.] weiterzuvermitteln, sodass es eine langfristige Perspektive für das

Fahrzeug gibt. Dieser Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und 11 Enthaltungen angenommen.

Die monatlichen **OCM-Clubtreffen** erfreuen sich im zurückliegenden Jahr auch wieder größerer Beliebtheit, was sehr erfreulich ist.

Hauptbetätigungsfeld des OCM ist wie jedes Jahr das **MVG-Museum**. An allen Öffnungstagen stellt der OCM das Personal für Aufsichten, Führungen, den Bus-Simulator, den Shop und den Shuttle. Erfreulich: die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist nicht weiter zurückgegangen, sondern eher sogar wieder etwas gestiegen.

Ebenfalls erfreulich: nach Jahren des Stillstands ist nun wieder Bewegung ins MVG-Museum gekommen. Dies ist zum einen sicherlich auf die neue Leitung zurückzuführen, zum anderen aber natürlich auch im Vorgriff auf die 150-Jahr-Feier in 2026. Einige Stelltafeln werden erneuert und aktualisiert.

Zweimal finden Kooperationen mit dem Kunst- und Designmarkt statt, regelmäßig gibt es Öffnungstage zusammen mit der beliebten Modellbahnbörse und an einem Wochenende im März findet die ebenfalls beliebte Modellbahnausstellung statt, die insgesamt 3.300 Besucherinnen und Besucher ins Museum lockt. Zur „Langen Nacht der Münchner Museen“ ist das MVG-Museum natürlich ebenfalls geöffnet und die Shuttlebuslinie O7 verkehrt im 20-Minuten-Takt vom MVG-Museum über Giesing Bf., Sternwarte und Ostbahnhof zum Odeonsplatz. Es kommen insgesamt 5 OCM-Museumsbusse zum Einsatz.

Am Nachmittag begleiten zeitweise zwei OCM-Museumsbusse die Abschiedsfahrten von Münchens ältesten Trambahnen vom Typ R2.2, die anlässlich der Museennacht dann ins Museum einrücken und symbolisch feierlich dem MVG-Museum übergeben werden.

Die **Telematik-Ausstellung** gedeiht und kann ab der zweiten Jahreshälfte bereits in Betrieb erlebt werden. Ein besonderes Gimmick findet anlässlich der Langen Nacht der Münchner Museen statt: die Gäste können sich einen Wunschttext programmieren und sich dann vor den Zielanzeigen fotografieren lassen.

Der erste „**Museumspflege**tag“ findet statt. Hier werden im Museum, im Archiv und an den Fahrzeugen Reinigungs- und Aufräumarbeiten erledigt sowie kleinere Reparaturen an verschiedenen Museumsfahrzeugen erledigt.

Seit Jahresanfang besitzt das MVG-Museum offiziell vier **Radgreifer**, mit denen ein Normalbus angehoben werden kann. Ziel ist, an einem Öffnungstag einmal einen Bus von unten zu zeigen. Die Radgreifer ermöglichen es aber auch, einmal einen Bus für Reparaturen anzuheben, was aufgrund derzeit völlig fehlender Werkstattmöglichkeiten sehr positiv ist.

Ersatzteillager / Außenstelle Großköllnbach: Gleich nach dem Winter werden in Großköllnbach neu eingetroffene Ersatzteile eingelagert und die Busbatterien durchgeladen. Im Laufe des Jahres folgen mehrere weitere Termine.

Automobil-Park Auwärter: Im Juni wird Museumsbus 5410 (NEOPLAN N 421 SG II/3N), der aus organisatorischen Gründen kurzzeitig im Freien gestanden hat, einer Bewegungsfahrt unterzogen. Hier treten leider technische Probleme auf, sodass der Bus wieder in die Halle gestellt wird. Im Oktober wird der Bus dann nochmals genauer technisch überprüft, einer größeren Bewegungsfahrt unterzogen und außerdem gründlich gereinigt. Anschließend wird er wieder an seinen angestammten Ausstellungsplatz rangiert.

An nahezu allen einsatzbereiten **OCM-Museumsbussen** werden etliche kleinere und größere Reparaturen, Wartungen und Instandhaltungsarbeiten verrichtet – mangels Werkstattplatz größtenteils in externen Werkstätten, einige kleinere Arbeiten und Ölwechsel können jedoch auch in Eigenregie verrichtet werden.

Der Ersatzteilsponder 5511 wird im Juli zerlegt und der Verschrottung zugeführt. Die Arbeiten beginnen in Großköllnbach und werden im Automobil-Park Auwärter abgeschlossen, wo uns freundlicherweise die entsprechenden Hebewerkzeuge zur Verfügung gestellt wurden.

Bewegungsfahrten der in Großköllnbach untergestellten Busse finden in 2025 nur in geringem Umfang statt, es werden aber nahezu alle Fahrzeuge zumindest aus eigener Kraft rangiert.

Bus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, 1986) befindet sich seit November in einer Fachwerkstatt zur Rostsanierung.

Museumsbus M-YK 4551 (MAN SG 240 H, 1982), der viele Jahre manövrierunfähig in seiner Halle stand, kann zumindest fahrfähig gemacht werden. Um ihn wieder aus eigener Kraft auf der Straße bewegen zu können und zu dürfen, sind jedoch noch einige Rostsanierungen erforderlich.

Leider besteht nach wie vor an etlichen Fahrzeugen ein gewisser „Reparaturstau“ – also offene Arbeiten, die aufgrund fehlender personeller Kapazität oder mangels Werkstattplatz nicht durchgeführt werden können. Es sind alles keine großen Mängel, doch alles Dinge, die schlicht und einfach gemacht werden müssen.

Der **Restaurierung des Setra-Gelenkbusses** kann auch 2025 leider nicht abgeschlossen werden. Zwar schreiten die Arbeiten gut voran, aber letztlich läuft die Zeit dann doch wieder davon. Es gibt Probleme beim Einstellen der Türen und mit der Elektrik. Immerhin ist der Bus jedoch schon aus eigener Kraft fahrfähig.

Bezüglich der **Obus-Restaurierung** gibt es leider während des gesamten Jahres 2025 keinerlei Neuigkeiten oder Informationen über das Fortschreiten der Arbeiten. Zum Jahresende ziehen leider dunkle Wolken über dem Projekt auf. Die ausführende Firma sieht sich außerstande, die Restaurierung abzuschließen.

Erbschaft Aus dem Nachlass unseres verstorbenen Vereinsmitglieds Robert Kubath erhält der OCM zahlreiche Bücher, Prospekte, Dias und Modelle. Einiges ist direkt dem Archiv übergeben worden, es gelangen aber auch etliche Gegenstände – insbesondere Modelle – in den Verkauf.

Außerdem vermacht uns Robert Kubath einen Betrag zwischen 20.000 und 30.000,-- Euro, und zwar zweckgebunden für den 640 HO 1. Somit steht das nächste Restaurierungsprojekt des OCM nach dem Setra fest – der ehemalige SWM-Bus 366 aus dem Jahr 1966 wird ab 2027 restauriert. Näheres dazu in der Club-Info 230.

Den Männerchor der Stadtwerke München und die Trambahnerkapelle gibt es seit fast 100 Jahren bzw. sogar schon über 100 Jahre. Die beiden Institutionen waren lange Jahre Bestandteil der **SWM-Vereinsgemeinschaft**, der zuletzt auch der OCM angehörte. Leider müssen sich die beiden traditionsreichen Vereine aufgrund von Nachwuchsmangel nun auflösen – und infolgedessen wird im Sommer auch die Auflösung der Vereinsgemeinschaft beschlossen. Dies ist unheimlich schade, denn damit geht ein großes Stück Tradition bei den SWM verloren.

Mehr oder weniger im stillen Kämmerlein und autark vom restlichen OCM-Geschehen arbeiten unsere **Archivare** – aber natürlich nicht weniger engagiert. In zahllosen Stunden werden Unterlagen und Fotos gesichtet und erfasst, Ordner angelegt, Fotos und Dias digitalisiert und umfangreiche Recherchen durchgeführt.

Im Herbst werden weitere Stahlschränke angeschafft, die ältere Holzschränke ersetzen.

Neben einigen internen **Veranstaltungen** im MVG-Museum (s. dort) nimmt der OCM auch wieder an externen teil und präsentiert dort Museumsbusse in der Öffentlichkeit. Am 11.05. fuhr OCM-Promotionbus MAN/Göppel SG 240 H als mit Abstand größtes Fahrzeug durch die „Motorworld München“, wo im Zuge der so genannten „Hallendurchfahrt“ Fahrzeuge unter dem Motto „Made in Germany“ präsentiert wurden.

Am 31.05. nimmt der OCM am Depotfest unserer Augsburger Kollegen teil und präsentiert dort Museumsbus 4632 (MAN SL 200, 1980). Die Teilnahme auf der „Neresheimer Bahnhofshocketse“ überlassen wir in 2025 unseren Kollegen aus Augsburg, die mit ihrem Bahnbus vom Typ MAN SÜ 240 ins Härtsfeld fahren.

Zu Dieselsegesprächen lädt uns am 23.08.2025 Herr Dr.-Ing. Konrad Auwärter in den Automobil-Park ein – einen Tag vor seinem 85. Geburtstag. Mehrere Dutzend Omnibus-Oldtimerfreunde folgen seiner Einladung, um ihn und seine Familie zu feiern, Erfahrungen auszutauschen und „die gute alte Zeit“ Revue passieren zu lassen. Der OCM ist mit 5 Mann aus dem „harten Kern“ vertreten.

Zum „Azubi-Tag“ der SWM stellt der OCM einen Bus bereit und informiert die neuen Auszubildenden über das MVG-Museum und die Ziele und Aktivitäten des OCM.

Den Abschluss macht das 2. Omnibus-Oldtimer-Treffen am letzten September-Wochenende in Regensburg, das der OCM wiederum mit Museumsbus 4632 besucht.

Auch 2025 sind unsere Museumsbusse für **Sonderfahrten** wieder sehr gefragt. Neben den verkehrshistorischen Einsätzen auf der Linie O7 oder zu anderen besonderen Anlässen sind unsere Busse auch auf Hochzeitsfahrten im Einsatz, werden für Filmaufnahmen gebucht oder verkehren als besonderes Schmankerl im Shuttleverkehr auf Veranstaltungen wie dem Wirtfest in Wolfratshausen,

der Museennacht in Ingolstadt oder zur Moosacher Musiknacht. Einen ganz besonderen Einsatz hat Museumsbus 4632 im Oktober, als er eine ganze Woche lang als Verstärker für einen Regionalbahn-SEV zum Einsatz kommt.

Es gibt aber auch **Fahrten für einen guten Zweck**, für die der OCM Busse zum Selbstkostenpreis oder sogar kostenlos zur Verfügung stellt. Hier seien die „Oldtimer-Rausfahrten“ der „Offenen Behindertenarbeit“ genannt – die so genannten OBA-Rausfahrten. Zweimal stellt der OCM hierfür einen Oldtimerbus bereit. Zum Selbstkostenpreis verkehren OCM-Busse für eine Veranstaltung der Spielstadt „Mini München“ und zum MS-Bazar im MVG-Museum.

Die Vermietung erfolgt weiterhin über unser Verkehrsunternehmen „Kraftverkehr München GmbH“, das jedoch inzwischen weit mehr ist als eine reine Oldtimervermietung. Im gesamten Jahr 2025 werden u.a. Schulbusleistungen und sogar reguläre Linienleistungen für die SWM erbracht.

Ein **Sensationsfund** beschäftigt den OCM im Sommer: auf einem völlig eingewachsenen Grundstück in Niederbayern taucht ein **Krauss-Maffei KMO 150** (Baujahr 1954) der Bundespost auf. Eine Anschaffung kommt für den OCM aufgrund des Zustands nicht in Frage, zumal der Eigentümer offensichtlich einen 5-stelligen Betrag dafür möchte. Eine Vermittlung ans Museum für Post und Telekommunikation kommt ebenfalls nicht in Frage, da sich dieses Museum leider ab 2028 deutlich verschlanken muss und sich von den Bussen trennen wird (*Anmerkung: dort steht auch der seinerzeit vom OCM an Krauss-Maffei vermittelte Krauss-Maffei KMS 110, der nach der Schließung des Werksmuseums an das Postmuseum abgegeben wurde. Hier könnte in 2028 eine Rückübernahme durch den OCM nötig sein....*).

Ob der KMO 150 inzwischen in gute Hände abgegeben werden konnte, wissen wir nicht. Fakt ist, dass der Bus – nach einer Standzeit von knapp 50 Jahren – aus eigener Kraft auf dem Gelände bewegt werden konnte!

In CI 228 versucht der OCM, einen **Büssing-Bus mit Ürdingen-Aufbau** zu vermitteln. Der Bus kann erfolgreich ins Elsass vermittelt werden. Und auch die in CI 229 angebotenen **BÜSSING BS 110 V** finden im Elsass ein neues Zuhause.

Die **Datenblätter** der OCM-Museumbusse werden von einer professionellen Grafikerin überarbeitet und erhalten ein neues Layout. Sie werden sukzessive an allen Stellen ersetzt. Ausstehend sind noch die Fahrzeuge, bei denen sich in Kürze noch Änderungen ergeben.

Nach außen völlig unsichtbar, aber doch mit unheimlich viel Arbeit verbunden ist die ganze **Vereinsverwaltung** wie die Kassenführung, die Mitgliederverwaltung, das Erstellen der Club-Info und des Jahresberichts, die Meldungen an Berufsgenossenschaft und Versicherungen und vieles mehr. Und natürlich die ganz banalen Dinge wie das Waschen der Arbeitskleidung und der Putzlumpen sowie das Auffüllen der Getränke. Und auch das Toilettenpapier und die Seife im Archiv wachsen übrigens nicht von selber nach und die Toilette putzt sich nicht selbst. Hier läuft sehr vieles im Hintergrund, damit der „Laden läuft“!

Die Folgen der **Finanzprüfung** haben uns auch in 2025 noch beschäftigt. Inzwischen hat ja ein Steuerberater die Meldungen ans Finanzamt übernommen und eine Nachzahlung im höheren vierstelligen Bereich konnte dadurch etwas reduziert werden.

Einen **runden Geburtstag** begeht der OCM am 21.12.2025 – allerdings ohne große Feierlichkeit. Am 21.12.1985 wurde der Grundstock für den OCM gelegt – drei junge Busfreunde beschließen, einen Omnibus-Museumsverein zu gründen und ihn „Omnibus-Club München e.V.“ zu nennen. Der OCM war geboren, auch wenn es zur offiziellen e.V.-Gründung 1987 noch anderthalb Jahre dauern sollte. Der OCM wird 2025 also 40 Jahre alt!

Ausblicke 2026

Was uns im Jahr 2026 so alles erwartet, steht ausführlich in Club-Info 230. An dieser Stelle nur einige Ausblicke:

Das Hauptbetätigungsfeld des OCM ist und bleibt das **MVG-Museum** – mit den bekannten Herausforderungen, aber auch mit zahlreichen zusätzlichen Veranstaltungen wie Modellbahnbörsen,

„Kleine Bahn ganz groß“, dem Modellbahnwochenende sowie voraussichtlich erneut einem Kunst- und Designmarkt.

Die größte Herausforderung – und zugleich eine große Chance – stellt das **Jubiläum „150 Jahre Tram in München“** dar, bei dem auch der Busbereich eingebunden ist. Das große Jubiläumswochenende findet vom 16. bis 18. Oktober 2026 statt. Bereits ab dem Frühjahr sind Sonderaktionen geplant, zudem werden einzelne Öffnungstage des MVG-Museums unter ein spezielles Motto gestellt.

Der OCM hat hierzu bereits zahlreiche Vorschläge eingebracht, die von Bus-Branding und einem Bus-Quiz über ein Oldtimertreffen bis hin zu historischen Einsätzen wie „München Bus“, Sonderlinien oder Korsos reichen. Der OCM kann hierbei zeigen, was er leisten kann – besonders wichtig ist dabei, dass der Busbereich für die SWM weitgehend kostenneutral umgesetzt werden kann.

Im Zuge der Feierlichkeiten wird einmal mehr deutlich werden, wie imagerträchtig solche Veranstaltungen sind und welchen Beitrag die beteiligten Vereine leisten können.

Für den **OCM-Shop** sind eigens fürs Jubiläum zwei neue Exklusivmodelle geplant. Außerdem wird ein Serienmodell ins Sortiment aufgenommen. Eventuell erscheint darüber hinaus ein Jubiläumsmodell.

Im **Fahrzeugbereich** steht der Terminplan und der erste Bus (4712, NEOPLAN N 416 SL II, 1986) ist bereits in Arbeit. Zwingend fertiggestellt werden muss natürlich der SETRA-Gelenkbus. Weitere Museumsbusse, die schon lange nicht mehr für Fahrgastverkehr zugelassen waren, werden ertüchtigt. Darüber hinaus gilt es, den „Reparaturstau“ aufzulösen.

Der **Obus samt Anhänger** wird indes leider nicht zum Jubiläum fertig sein – wie in CI 230 berichtet, liegt das Projekt vorerst auf Eis.

An dieser Stelle erfolgt auch ein ausdrücklicher Aufruf zur **Mitarbeit sowie zu Spenden**, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können – denn auch wenn wir uns tatsächlich ein kleines finanzielles Polster ansparen konnten, wird dieses spätestens im Herbst aufgebraucht sein! Die IBAN des OCM lautet DE33 7015 0000 0060 1736 22.

Neben der großen Jubiläumsfeier in München stehen 2026 bundesweit zahlreiche weitere **Messen und Veranstaltungen** an. Auch wenn eine offizielle Teilnahme des OCM aus Kapazitätsgründen nur vereinzelt möglich sein wird, werden wir sicher nicht nur in München Präsenz zeigen!

Parallel dazu fordern uns wie jedes Jahr die **laufenden Aufgaben** in unserer Außenstelle Großköllnbach, im Ersatzteilager, im OCM-Shop und natürlich im Archiv. Hinzu kommen die Einsätze unserer Museumsbusse und diverse externe Termine. Und auch im Hintergrund gibt es nicht wenig zu tun: die Club-Info und der Jahresbericht schreiben sich nicht von allein (auch wenn die KI uns inzwischen ein wenig unter die Arme greift... 😊), die Kassenführung verlangt höchste Präzision, und auch die banalen Dinge wie der Einkauf von Getränken und das Waschen der Arbeitskleidung binden natürlich auch 2026 Kapazitäten...

Fest steht: Langweilig wird uns im 2026 garantiert nicht – vor uns liegt ein äußerst ereignis- und hoffentlich auch erfolgreiches Jahr!

Das OCM-Team

Die Finanzen

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die **Finanzen des OCM im Jahr 2025**, zusammengestellt von unserem Kassenführer Stefan Himmel:

Anfangsbestand Girokonto:	82.555,74 €
Endbestand Girokonto:	64.889,94 €
Kündigungsgeldanlage:	60.000,00 €
Offene Darlehen:	25.000,00 €
Mitgliedsbeiträge:	11.319,60 €

Spenden gesamt: 13.601,60 €

Fahrzeug-gebundene Spenden:

Neoplan N 416 SL II (4712):	471,20 €
MAN 890 UG (145):	1.140, -- €
SETRA SG 180 S (5107):	610,40 €
Büssing Präfekt 15:	500,00 €
Hallenspenden (auch fahrzeugbezogen):	1.170,00 €
Sonstige Spenden:	9.710,00 €

Die wesentlichsten Einnahmen:

Einnahmen Busvermietung:	48.806,45 €
Einnahmen OCM-Shop:	6.788,80 €
Einnahmen MVG-Museum:	12.231,82 €
Mitarbeit MVG-Museum:	11.100,64 €
Einnahmen Hallenmieten:	2.100,46 €
Hallenzuschuss MVG::	11.424,-- €

Die wesentlichsten Ausgaben:

Hallenmiete:	22.467,55 €
Kfz-Versicherungen:	1.111,75 €
Kfz-Steuern:	1.087,20 €
Bus-Betriebskosten (Tanken, Werkstatt, SP/HU):	2.319,66 €
Bus-Reparaturen/Restaurierungen/Werkstattbedarf:	8.827,28 €
Steuerberatungskosten:	2.881,47 €
Büromöbel:	2.563,54 €
Archivkosten:	1.518,58 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Datenblätter):	1.655,20 €

Stilblüten

Und auch 2025 gab es natürlich wieder etliche lustige Aussprüche und Versprecher, die immer fleißig mitgeschrieben werden. Hier eine kleine Auswahl – in der Hoffnung, dass das nicht das Einzige ist, was vom Jahresbericht gelesen wird... Viel Spaß! 😊

Du treibst sogar KI in den Wahnsinn! (Matthias Rauch zu Wolfgang Weiß – *korrekt, mit dem Jahresbericht!*)

Ich kann schon aus physischen Gründen gar keine großen Probleme haben, die passen gar nicht rein (Matthias Rauch)

Ah, das ist nördlich von Nürnberg. Naja, ziemlich nördlich von Nürnberg. - Also südlich von Berlin? (Wolfgang Weiß / Andreas Stohl)

Abkürzung für Kleinteilelager? – Kleila? Die ist jünger, hübscher, g*****! (Chris Hey, Matthias Rauch)

Ich hab immer noch einen Ohrendruck - Von was? - Von der Nase! (Andreas Stohl / Wolfgang Weiß)

Wo ist denn der Bahnhof eigentlich? - An den Gleisen (Wolfgang Weiß / Andreas Stohl – *wäre eine Möglichkeit...*)

Wie jetzt, du rechnest zweistellige Zahlen einfach so im Kopf? - Ja, und 20% ham gstimmt! Die andere Hälfte is dann egal." (Chris Hey / Thomas Pen - *soviel zum Thema Barzahlen an der Kasse....*)

Ich hab grad auf die Uhr geschaut, ob ich Hunger habe (Andreas Stohl – *und wie spät war es?*)

Für eine schöne Kindheit ist es nie zu spät (Ein (erwachsener) Busbärchenkäufer im MVG-Museum)

Was schimpft er denn? - Der schimpft doch gar nicht, der redet Italienisch! (Wolfgang Weiß / Andreas Stohl)

Ein bisschen schade tut's mir schon (Andreas Stohl)

Nächste Woch fahrma nach Italien – Ui, wo gähd's hi, Barcelona? (Gespräch der Dorfjugend am Nachbartisch in einem Wirtshaus bei Großköllnbach... - *wie war das mit der Pisa-Studie?*)

Es ist zwar nicht optimal, aber... - Im Rahmen unserer mentalen Kapazität? – Dafür ist es eh recht gut! (Mathias Rauch / Chris Hey)

Ich bin auch im Bereich künstliche Intelligenz unterwegs. - Ich bin eher so im Bereich analoge Dummheit, kann man das vergleichen? (Moderator auf einer Hochzeit / Matthias Rauch)

Seit wann ist der Bahnhof denn stillgelegt? - Da sind wir doch schon vorbeigelaufen (Wolfgang Weiß / Andreas Stohl – *ja natürlich, klar...*)

Es gibt nur noch zwei Krauss-Maffei-Busse. Wir haben vier davon (Wolfgang Weiß)

Die haben dasselbe Heck, nur woanders (Matthias Rauch – *vorne?*)

Da ist ja sogar noch Blech außen rum! (Eberhard Schaa beim Anblick eines ziemlich schrottigen Busses)

Da ist ja doch noch ein bisserl Bus am Rost! (Nicolaj Netschajew beim Anblick desselben Busses)

Der Juli ist bis jetzt eigentlich ein ganz guter Monat. Ich hab schon ein Wohnmobil nicht gekauft, jetzt den Bus nicht gekauft... (Matthias Rauch)

Das sind die neuen Füße, die wir an die durchgerosteten Sitzgestelle schweißen lassen müssen – Ah, Schweißfüße! (Wolfgang Weiß / Johannes Schumm – *korrekt, seither gibt es eine entsprechend beschriftete Schachtel im Teilelager*)

Wie lang ist diese Schraube denn noch!?? - Länger als 18m kann sie eigentlich nicht sein, sonst würde sie irgendwo rausschauen.... (Holger Hahn / Matthias Rauch beim Ausschachten des 5511)

Ich hab überhaupt keine Probleme mit den Leuten... - Nur die Leute mit dir! (Matthias Rauch / Christopher Hey)

Inzwischen arbeite ich halt mehr mit der Birne - Bist Du Abbruchunternehmer? (Matthias Rauch / Christopher Hey)

Da ging beim Golf keine Innenbeleuchtung mehr. Jetzt hat der keinen Schalter in der Tür mehr, da muss man das ganze Schloss tauschen! Hab ich natürlich ned gemacht... ich hab dann ein neues Auto gekauft. (Thomas Pen – *ja, der Aschenbecher ist voll, ich brauch ein neues Auto...*)

Ich hab nie die Absicht gehabt, dir wehzutun, aber wenn du so leidest, isses schon schön! (Matthias Rauch zu Chris Hey)

Die CD war noch unverpackt (Andreas Stohl)

Wenn man sich was bestellt, was man ned mag, soll's wenigstens wenig sein... (Thomas Pen – *dem kann man nur beipflichten*)

Das ist das erste Mal, dass wir einen LKW abladen und man hinterher noch Hof sieht (Matthias Rauch in Großköllnbach)



Der älteste existierende Gelenkbus der SWM und zugleich der älteste aus dem Hause MAN, unser 890 UG M 16 A aus dem Jahr 1965, soll zum Tram-Jubiläum wieder auf die Straße – bei ihm muss die Innenverkleidung erneuert und ein Rangierschaden behoben werden. Der Bus war bis 1976 unter der Nummer 145 bei den SWM im Einsatz und wurde vom OCM in zwei Schritten (2002 bis 2007 und 2024 bis 2017) aufwändig restauriert. Leider wurde bei der Innenverkleidung schlechtes Material verwendet. Er ist seit einigen Jahren „nur“ Ausstellungsstück im MVG-Museum

Titelfotos (alle OCM):

Oben links: mittels der museumseigenen Radgreifer kann ein Bus im Museum angehoben werden – wie hier für eine kleine Reparatur, aber ggf. auch an Öffnungstagen

Oben rechts: Nus 4632 auf dem Depotfest in Augsburg

Unten links: der ehemalige Bus 5511, der nach seinem Ausscheiden bei den Stadtwerken München als Theaterbus diente, steht ausgeschlachtet vor dem Automobil-Park Auwärter

Unten rechts: Museumsbus 5410 hat seinen angestammten Platz im Automobil-Park Auwärter für eine Bewegungsfahrt und eine gründliche Wäsche verlassen

IMPRESSUM

Jahresbericht 2025 des Omnibus-Club München e.V., April 2026, von W. Weiß u. S. Himmel
Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München Tel.: 089 / 611 56 23, Fax: 089 / 62 30 39 11, www.omnibusclub.de
Mail: ocm@omnibusclub.de. Bankverbindung: IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM

Bei allen Überweisungen bitte unbedingt den jeweiligen Verwendungszweck angeben, bei Spenden unbedingt auch die vollständige Absenderadresse (für Spendenquittung).

Erscheinungsweise: jährlich, Auflage: 40 Stück plus Versand per E-Mail, Eigendruck im Selbstverlag. Layout und verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München, Tel. + Fax wie oben.